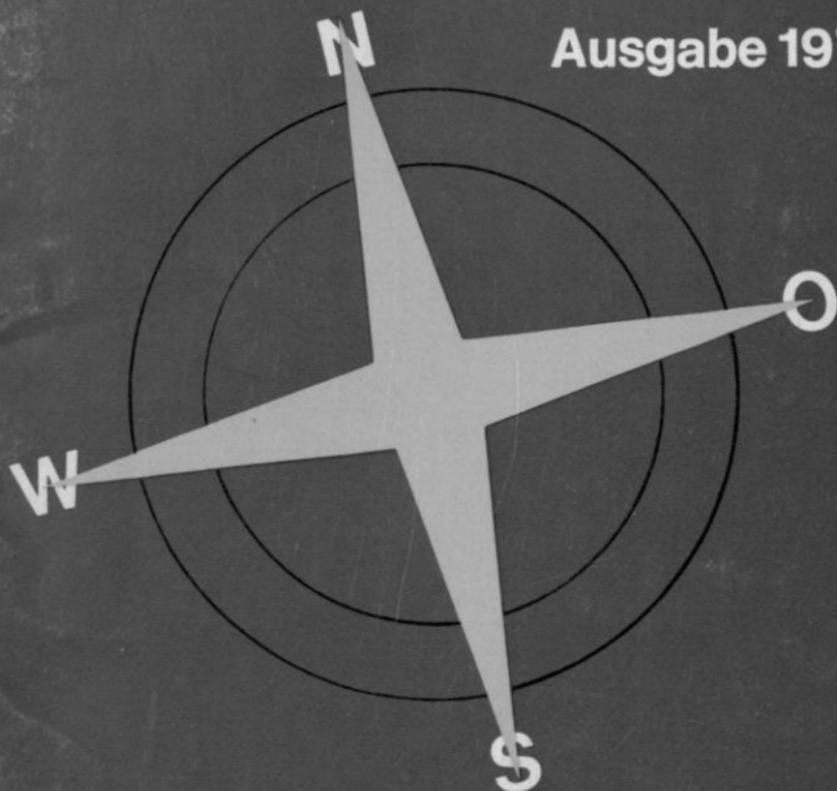


Statistisches Bundesamt

Ausgabe 1971



ZAHLENKOMPASS

09

371

ERLAG W. KOHLHAMMER

VORBEMERKUNG

Der vorliegende »Zahlenkompaß« gibt mit ausgewählten Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik einen Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland in der Nachkriegszeit.

Ausgangspunkt sind die Zahlen von 1950, die in der Regel das Saarland und Berlin (West) noch nicht mit einschließen. Für die Zeit vor 1950 sind nur auf wenigen Gebieten Zahlen vorhanden.

Wegen des begrenzten Umfangs dieser Schrift ist in der allgemeinen auf erläuternde Anmerkungen oder Fußnoten verzichtet worden. Bei Bestandsangaben ist nicht besonders vermerkt, ob es sich um Stichtags- oder Durchschnittswerte handelt. Wer sich für Einzelheiten interessiert, sollte auf die einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zurückgreifen.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



09-00982

(Bestell-Nr. 109900-71; Preis 1,- DM)

C09.971

INHALTSÜBERSICHT

	Abschnitt
Die Bundesrepublik Deutschland	1
Bevölkerung	2
Gesundheitswesen	3
Bildung und Kultur	4
Rechtspflege	5
Erwerbstätigkeit	6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7
Industrie und Handwerk	8
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	9
Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	10
Außenhandel	11
Verkehr	12
Geld und Kredit	13
Öffentliche Sozialleistungen	14
Finanzen und Steuern	15
Preise und Löhne	16
Sozialprodukt	17
Die Bundesrepublik in der EWG	18

Hier
leben
wir

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1



Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat auf parlamentarischer Grundlage. Ihre Verfassung ist das »Grundgesetz« vom 23. Mai 1949.

Die Gliedstaaten der Bundesrepublik sind die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, das Saarland und Berlin (West).

Berlin (West) unterliegt die Anwendung des Grundgesetzes auf Grund der Vorbehalte der westlichen Alliierten gewissen Einschränkungen.

Die Gesetzgebungsorgane der Bundesrepublik sind der Bundestag und Bundesrat. Der Bundestag hat 518 Abgeordnete, darunter 22 aus Berlin (West), die nur beratende Stimme haben. In der 5. Legislaturperiode von 1969 bis 1973 gehören 237 Abgeordnete

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), 201 der Christlich Demokratischen Union (CDU), 49 der Christlich-Sozialen Union (CSU) und 31 der Freien Demokratischen Partei (FDP) an. Der Bundesrat hat 45 Mitglieder, die von den Länderregierungen ernannt werden, darunter vier aus Berlin mit beratender Stimme. Über den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes mit.

Bundesländer	Hauptstadt	Fläche 1 000 qkm	Einwohner 1970 Millionen je qkm	
Schleswig-Holstein	Kiel	15,7	2,6	164
Hamburg	—	0,8	1,8	2 405
Niedersachsen	Hannover	47,4	7,1	150
Bremen	—	0,4	0,8	1 874
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34,0	17,2	505
Hessen	Wiesbaden	21,1	5,5	259
Rheinland-Pfalz	Mainz	19,8	3,7	186
Baden-Württemberg	Stuttgart	35,7	9,0	252
Bayern	München	70,4	10,6	151
Saarland	Saarbrücken	2,6	1,1	439
Berlin (West)	—	0,5	2,1	4 437
Bundesgebiet	Bonn	248,5	61,5	248

Tag der Wahl	Gültige Stimmen 1 000	SPD %	CDU/CSU 2) %	FDP %	SONSTIGE %
Landtagswahlen					
25. 4. 1971	1 421	41,0	51,9	3,8	3,3
22. 3. 1970	1 003	55,3	32,8	7,1	4,8
14. 6. 1970	3 876	46,3	45,7	4,4	3,6
1. 10. 1967	406	46,0	29,5	10,5	13,9
14. 6. 1970	8 678	46,1	46,3	5,5	2,1
8. 11. 1970	3 142	45,9	39,7	10,1	4,3
21. 3. 1971	2 026	40,5	50,0	5,9	3,6
28. 4. 1968	3 885	29,0	44,2	14,4	12,4
22. 11. 1970	11 243 1)	33,3	56,4	5,5	4,8
14. 6. 1970	644	40,8	47,8	4,4	7,0
14. 3. 1971	1 449	50,4	38,2	8,5	2,9
Bundestagswahl					
28. 9. 1969	32 966	42,7	46,1	5,8	5,5

1) Jeder Wähler hatte zwei Stimmen. — 2) CSU nur in Bayern.



BEVÖLKERUNG

1950 = 48 Mill. Einwohner
1970 = 62 Mill.

	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Einwohner				
insgesamt	1 000	47 696	55 433	61 508 ⁴⁾
männlich	1 000	22 351	25 974	29 402 ⁴⁾
weiblich	1 000	25 345	29 459	32 107 ⁴⁾
Alter in Jahren				
unter 6	%	8	9	10 ⁵⁾
6 bis unter 14	%	14	11	12 ⁵⁾
14 bis unter 65	%	69	69	65 ⁵⁾
65 und mehr	%	9	11	13 ⁵⁾
Familienstand				
ledig	%	45	42	40 ⁵⁾
verheiratet	%	46	49	50 ⁵⁾
verwitwet und geschieden	%	9	10	10 ⁵⁾
Heirat, Geburt, Tod				
Eheschließungen	1 000	506	521	444
Lebendgeborene	1 000	773	969	811
Gestorbene	1 000	493	643	735
Geburtenüberschuß	1 000	279	326	76
Ehescheidungen	1 000	75	49	72 ⁵⁾
Haushalte ²⁾				
insgesamt	1 000	15 371	19 399 ³⁾	22 861
dar. Einzelhaushalte	1 000	2 849	4 132 ³⁾	6 076
Wanderungen				
über die Grenzen	1 000	723	925	1 570
Zuzüge	1 000	551	660	1 072
Fortzüge	1 000	173	265	498
Zuwanderungsüberschuß	1 000	378	395	574
innerh. des Bundesgebietes	1 000	2 931	3 535	3 666 ⁵⁾

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Ohne Anstaltshaushalte. — ³⁾ 1961. — ⁴⁾ Stand 26. Mai. — ⁵⁾ 1969.

GESUNDHEITSWESEN

1950 = 43 000 Säuglings-
1970 = 19 000 sterbefälle



	1950 ¹⁾	1960	1970
Ansteckende Krankheiten ²⁾			
Kinderlähmung	2 830	4 193	15
Typhus	5 735	1 548	477
Diphtherie	40 584	1 965	57
Scharlach	86 924	28 908	28 955
Hirnhautentzündung	801	859	6 787
Übertragbare Gelbsucht	6 911		21 770
Tuberkulose (alle Formen)	122 928	70 325	49 695 ⁶⁾
Häufigste Todesursachen			
Krankheiten des Kreislaufsystems	103 040	147 029 ³⁾	217 017
Bösartige Neubildungen	80 841	110 927 ³⁾	142 329
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	58 071	92 885 ³⁾	106 850
Unfälle und Vergiftungen	21 206	30 060 ³⁾	38 917
Säuglingssterbefälle	42 877	31 974 ³⁾	19 157
Ärzte und Pflegepersonal			
Ärzte	63 391	79 350	93 934 ⁶⁾
Zahnärzte	29 721	32 509	31 177 ⁶⁾
Tierärzte	5 669	8 668 ⁴⁾	8 494 ⁶⁾
Krankenpflegepersonen	124 834	141 119	187 971 ⁶⁾
Hebammen	11 712	9 442	7 182 ⁶⁾
Apotheken			
Apotheken	6 074 ⁵⁾	9 074	11 259 ⁶⁾
Apotheker	15 547	15 776	20 151 ⁶⁾
Krankenhäuser			
Krankenhäuser	3 271	3 604	3 601 ⁶⁾
Betten in Krankenhäusern	538 569	583 513	677 695 ⁶⁾

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Neuerkrankungen. — ³⁾ Ohne Berlin. — ⁴⁾ 1961. — ⁵⁾ 1952. — ⁶⁾ 1969.



BILDUNG UND KULTUR

1950 = 121 000 Studierende an
1969 = 386 000 Hochschulen

Schulen	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1969
Volks- und Sonderschulen	Anzahl	29 685	32 215	25 248
Realschulen	Anzahl	598	1 125	2 057
Gymnasien	Anzahl	1 509	1 823	2 235
Schüler und Studierende				
Volks- und Sonderschulen	1 000	6 467	5 424	6 403
Realschulen	1 000	200	369	826
Gymnasien	1 000	629	853	1 352
Berufsschulen	1 000	1 646	1 662	1 632
Berufsfachschulen	1 000	82	139	228
Fach- und Ingenieurschulen	1 000	104	186	248
Hochschulen ²⁾	1 000	121	247	386
Lehrer³⁾ an				
Volks- und Sonderschulen ⁴⁾	Anzahl	135 787	151 524	197 823
Realschulen ⁴⁾	Anzahl	6 011	14 522	31 710
Gymnasien ⁴⁾	Anzahl	28 872	43 711	66 108
Berufsschulen	Anzahl	14 698	24 022	25 113
Hochschulen	Anzahl	.	7 311	9 274 ⁵⁾
Besucher von				
Theatern	1 000	15 402 ⁵⁾	19 878	17 993
Filmtheatern	1 000	.	605 000	180 600
Buchproduktion	Anzahl	14 094 ⁶⁾	22 524	35 577
Tageszeitungen	Anzahl	447 ⁷⁾	630	430 ⁸⁾
Rundfunkgenehmigungen	1 000	9 492	15 892	19 622 ⁹⁾
Fernsehenehmigungen	1 000	—	4 637	16 675 ⁹⁾

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Einschl. Pädagogischer Hochschulen, Wintersemester. — ³⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche. — ⁴⁾ Ab 1960 einschl. Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau und einschl. Freie Waldorfschulen. — ⁵⁾ 1951. — ⁶⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁷⁾ 1952. — ⁸⁾ WS 1966/67. — ⁹⁾ 1970.

RECHTSPFLEGE



1954 = 502 000
1969 = 618 000 Verurteilte

Einheit	1954 ¹⁾	1960 ¹⁾	1969	
Gerichte				
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	947	896	
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte	Anzahl	187	183	
Richter im Landes- und Bundesdienst	Anzahl	11 609	12 798	
Verurteilte				
Ohne Vergehen im Straßenverkehr	1 000	502	549	618
	Ziffer ²⁾	1 281	1 326	1310
Männer	1 000	308	318	333
	Ziffer	787	768	705
Jugendliche	1 000	255	272	273
	Ziffer	1 420	1 428	1 244
Heranwachsende	1 000	22	30	44
	Ziffer	639	1 102	1 400
Erwachsene	1 000	35	49	41
	Ziffer	1 563	1 713	1 696
Hauptstraftaten	1 000	251	239	247
	Ziffer	750	668	594
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	1 000	21	21	18
Wider die Sittlichkeit	1 000	14	14	9
Andere gegen die Person	1 000	51	58	52
Diebstahl und Unterschlagung	1 000	88	92	127
Raub und Erpressung	1 000	1	2	3
Andere gegen das Vermögen	1 000	64	68	58
Gemeingefährliche	1 000	11	12	11
Sonstige	1 000	58	51	55
Wegen Vergehen im Straßenverkehr				
	1 000	194	231	286
	Ziffer	494	558	605

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Je 100 000 strafmündige Einwohner.



ERWERBSTÄTIGKEIT

1950 = 20 Mill. Erwerbstätige
1970 = 27 Mill.

	1950 ¹⁾	1960 1000	1970
Erwerbstätige	20 000	26 247	27 204
männlich	12 820	16 442	17 535
weiblich	7 180	9 805	9 669
Selbständige	3 200	3 284	2 902
Mithelfende	3 125	2 632	1 869
Abhängige	13 675	20 331	22 433
in Land- und Forstwirtschaft ²⁾	4 965	3 623	2 406
Selbständige	1 270	1 159	828
Mithelfende	2 700	1 931	1 294
Abhängige	995	533	284
im Produzierenden Gewerbe	8 488	12 518	13 247
Selbständige	877	808	704
Mithelfende	162	248	157
Abhängige	7 449	11 462	12 386
in Handel und Verkehr	2 867	4 515	4 802
Selbständige	662	776	716
Mithelfende	169	272	224
Abhängige	2 036	3 467	3 862
in sonstigen Wirtschaftsbereichen	3 680	5 591	6 749
Selbständige	391	541	654
Mithelfende	94	181	194
Abhängige	3 195	4 869	5 901
Arbeitslose	1 580	271	149
männlich	1 126	178	93
weiblich	454	93	56
Offene Stellen	116	465	795
Nichtdeutsche Arbeitnehmer		276	1 807

1) Ohne Saarland und Berlin. — 2) Nur hauptberuflich Tätige.

LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT FISCHEREI

1950 = 1,9 Mill. Landwirtschaftliche Betriebe
1970 = 1,2 Mill.



	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Wirtschaftsfläche	1 000 ha	24 374	24 734	24 777
Landw. genutzte Fläche ²⁾	1 000 ha	14 126	14 266	13 578
Waldfläche	1 000 ha	6 929	7 106	7 170
Gebäude- und Hoffläche	1 000 ha	763	819	1 048
Sonstige Flächen	1 000 ha	2 556	2 542	2 981
Landwirtschaftliche Betriebe	1 000	1 911	1 618	1 244
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche ²⁾ von				
0,5 bis unter 5 ha	1 000	1 127	850	566
5 bis unter 20 ha	1 000	655	629	500
20 bis unter 100 ha	1 000	125	136	174
100 und mehr ha	1 000	3	3	3
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte³⁾	1 000	6 776	4 825	3 103 ⁴⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	5 560	4 228	2 839 ⁴⁾
Ernte				
Getreide	1 000 t	10 206	15 531	17 297
Kartoffeln	1 000 t	27 959	24 545	16 250
Zuckerrüben	1 000 t	6 975	12 325	13 329
Obst	1 000 t	3 318	4 225	3 282
Gemüse	1 000 t	1 395	1 299	1 368
Weinmost	1 000 hl	3 244	7 433	9 889
Viehbestand				
Rindvieh	1 000	11 149	12 872	14 026
Schweine	1 000	11 890	15 787	20 969
Pferde	1 000	1 570	712	253
Milcherzeugung	1 000 t	13 861	19 264	21 856
Schlachtmenge ⁵⁾	1 000 t	1 546	2 791	3 895
Holzeinschlag	1 000 fm	29 547	25 148	28 196
Anlandungen der Seefischerei	1 000 t	525	593	591

1) Ohne Saarland und Berlin. — 2) 1950 und 1960: landwirtschaftliche Nutzfläche. — 3) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — 4) Geschätzt. — 5) Inländische Tiere.

8



INDUSTRIE UND HANDWERK

1950 = 36 Industrieller
1970 = 157 Produktionsindex
(1962 = 100)

	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Industrie²⁾				
Beschäftigte	1 000	4 797	8 081	8 603
Arbeiterstunden	Mill.	9 240	13 393	12 246
Lohn- und Gehaltssumme	Mrd. DM	15	50	126
Umsatz	Mrd. DM	80	266	529
dar. Auslandsumsatz	Mrd. DM	7	41	102
Produktionsindex³⁾				
	1962 = 100	36 ⁴⁾	90	157
Bergbau	1962 = 100	74 ⁴⁾	98	99
Verarbeitende Industrie	1962 = 100	34 ⁴⁾	90	161
Öffentl. Energiewirtschaft	1962 = 100	36 ⁴⁾	88	193
Bauindustrie	1962 = 100	33 ⁴⁾	85	139
Auftragseingangsindex				
	1962 = 100		97	188
Produktion ausgewählter Erzeugnisse				
Steinkohle	Mill. t	111	142	111
Elektrizität	Mrd. kWh	45	116 ⁶⁾	243
Zement	1 000 t	10 877	24 905 ⁶⁾	38 325
Stahlrohblöcke	1 000 t	11 814	33 428 ⁶⁾	44 315
Schwefelsäure (ber. auf SO ₂)	1 000 t	1 180	2 588	3 620
Benzine	1 000 t	973	5 906	14 103
Schnittholz	1 000 cbm	8 913	7 752	9 383
Papier und Pappe	1 000 t	1 565	3 439	5 675
Personenkraftwagen	1 000	216	1 674 ⁶⁾	3 132
Rundfunkgeräte	1 000	2 008	4 313 ⁶⁾	6 729
Bier	1 000 hl	13 424	47 324 ⁶⁾	81 624
Zigaretten	Mrd.	22	72	130
Handwerk				
Beschäftigte	1 000	3 060 ⁵⁾	3 478 ⁷⁾	3 795
Umsatz	Mrd. DM	20 ⁵⁾	84 ⁷⁾	151 ⁸⁾

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Im allgem. Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Ohne Energie und Bau. — ³⁾ Einschl. Energie und Bau. — ⁴⁾ Einschl. Saarland und Berlin (West). — ⁵⁾ 1949. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ 1961. — Ohne Saarland und Berlin. — ⁸⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN



1950 = 9 Mill.
1970 = 21 Mill. Wohnungen

9

	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Bauhauptgewerbe				
Beschäftigte	1 000	913	1 406	1 529
Arbeitsstunden	Mill.	1 811	2 604	2 526
darunter:				
Wohnungsbau	Mill.	844	1 097	932
Gewerblicher und industrieller Bau	Mill.	425	569	541
Öffentlicher u. Verkehrsbau	Mill.	433	850	1 018
Umsatz	Mrd. DM	6	25	55 ⁵⁾
Bautätigkeit				
Baugenehmigungen für Wohnungen	1 000	550	636	609
Baufertigstellungen Wohnungen insgesamt ²⁾	1 000	372	574	500 ⁸⁾
dar. öffentlich geförderte	1 000	255	263	131 ⁸⁾
Wohnfläche je Wohnung	qm	55 ⁶⁾	70	84 ⁸⁾
Zahl der Räume ³⁾				
1 und 2	%	17	9	11 ⁸⁾
3	%	45	22	15 ⁸⁾
4	%	27	42	32 ⁸⁾
5 und mehr	%	10	28	42 ⁸⁾
Ausstattung ⁴⁾ mit Zentralheizung	%	6 ⁷⁾	31	91 ⁸⁾
Bad	%	73 ⁷⁾	96	99 ⁸⁾
Gebäude und Wohnungen				
Wohngebäude	1 000	5 254	7 396	9 222
Wohnungen	1 000	9 438	16 139	20 807

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ³⁾ Einschl. Küche. — ⁴⁾ Nur Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden. — ⁵⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁶⁾ 1952. — ⁷⁾ 1953. — ⁸⁾ 1969.



GROSS- U. EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

10

1950 = 0,3 Mill. Fremdenbetten
1970 = 1,4 Mill.

	Einheit	1962	1966	1968 ¹⁾
Großhandelsumsatz	Mrd. DM	189,7	240,7	248,2
darunter:				
Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	Mrd. DM	25,3	33,3	33,2
Rohstoffe und Halbwaren	Mrd. DM	54,9	63,2	67,3
Nahrungs- und Genußmittel	Mrd. DM	46,1	62,7	64,9
Textilien und Schuhe	Mrd. DM	6,2	8,5	8,7
Sonstige Fertigwaren	Mrd. DM	30,4	39,1	38,7
Einzelhandelsumsatz	Mrd. DM	106,2	140,0	137,6
Waren gemischten Sortiments	Mrd. DM	13,8	20,7	21,8
Nahrungs- und Genußmittel	Mrd. DM	36,4	44,5	44,5
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	Mrd. DM	19,4	24,5	22,3
Hausrat und Wohnbedarf	Mrd. DM	7,3	9,5	8,9
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Mrd. DM	6,4	8,2	7,6
Papierwaren und Druck- erzeugnisse	Mrd. DM	2,2	3,0	3,1
Pharm., kosm. u. ä. Erzeugn.	Mrd. DM	5,7	8,4	9,1
Kohle- und Mineralölerzeugn.	Mrd. DM	3,3	4,2	4,5
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	Mrd. DM	9,5	14,0	13,0
Sonstige Waren	Mrd. DM	2,2	2,9	2,9
Umsatz im Gastgewerbe	Mrd. DM	15,8	20,4	19,8
		1950²⁾	1960	1970
Fremdenverkehr				
Fremdenbetten	1 000	325 ³⁾	988	1 425
Fremdenübernachtungen	Mill.	-	128	185
dar. Auslandsgäste	Mill.	-	12	16
Berlinhandel				
Lieferungen aus Berlin (West)	Mill. DM	821	6 697	15 639
nach Berlin (West)	Mill. DM	2 239	7 285	16 077
Warenverkehr mit der DDR				
Bezüge	Mill. DM	415	1 122	1 998
Lieferungen	Mill. DM	330	960	2 416

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ³⁾ Ohne Rheinland-Pfalz.

AUSSENHANDEL



11

1950 = 8 Mrd. DM
1970 = 125 Mrd. DM

Ausfuhr

	1950 ¹⁾	1960	1970
	Mill. DM		
Einfuhr	11 374	42 723	109 606
Ernährungsgüter	5 013	11 246	20 924
Gewerbliche Güter	6 361	31 076	87 233
Rohstoffe	3 368	9 269	14 809
Halbwaren	1 564	8 061	17 660
Fertigwaren	1 428	13 746	54 763
Vorerzeugnisse	714	5 773	16 999
Enderzeugnisse	714	7 973	37 764
Wichtigste Einfuhrländer²⁾			
Frankreich	691	3 998	13 899
Niederlande	1 246	3 638	13 313
Vereinigte Staaten	1 735	5 974	12 066
Italien	507	2 631	10 836
Belgien-Luxemburg	405	2 441	10 389
Ausfuhr	8 362	47 946	125 276
Ernährungsgüter	196	1 091	4 380
Gewerbliche Güter	8 166	46 695	120 194
Rohstoffe	1 168	2 182	3 188
Halbwaren	1 576	5 007	9 577
Fertigwaren	5 422	39 506	107 430
Vorerzeugnisse	1 862	9 672	23 034
Enderzeugnisse	3 560	29 834	84 395
Wichtigste Ausfuhrländer²⁾			
Frankreich	614	4 202	15 480
Niederlande	1 164	4 210	13 313
Vereinigte Staaten	430	3 723	11 437
Italien	486	2 847	11 172
Belgien-Luxemburg	677	2 890	10 294
Ein- (-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß	- 3 012	+ 5 223	+ 15 670

¹⁾ Ohne Saarland, einschl. Berlin (West). — ²⁾ Reihenfolge nach dem Stand von 1970.



VERKEHR

1950 = 0,5 Mill. Personen-
1970 = 12,9 Mill. Kraftwagen

	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Verkehrswege				
Eisenbahnstrecken	km	36 790	35 974 ²⁾	33 724 ³⁾
Straßen (überörtlich)	km	127 593	136 447	162 344 ³⁾
Omnibuslinien	km	194 533	320 175	629 441
Verkehrsmittel				
Lokomotiven	Anzahl	13 866	10 083 ²⁾	8 555
Güterwagen	1 000	306	273 ²⁾	289
Personenkraftwagen	1 000	516	4 210	12 905
Lastkraftwagen	1 000	359	670	991
Binnenschiffe	Anzahl	6 639	8 770	6 765 ³⁾
Handelsschiffe	1 000 BRT	770	4 762	8 434
Flugzeuge	Anzahl	99 ⁴⁾	1 113	3 793
Beförderte Personen				
Eisenbahnverkehr	Mill.	1 477	1 399	1 063
Straßenverkehr ⁵⁾	Mill.	4 367	6 418	6 170
Luftverkehr	1 000	2 061 ⁴⁾	4 885	21 340
Beförderte Güter				
Eisenbahnverkehr	Mill. t	234	343 ²⁾	394
Fernverkehr mit Lastkraftwagen	Mill. t	61 ⁴⁾	99	165
Binnenschiffsverkehr	Mill. t	71	172	240
Seeschiffsverkehr	Mill. t	26	77	138
Rohrleitungsverkehr	Mill. t	2 ⁷⁾	13	81
Nachrichtenverkehr				
Briefsendungen	Mill.	4 181	8 498	10 680
Telefongespräche	Mill.	1 828	4 561	10 216
Straßenverkehrsunfälle				
Getötete	Anzahl	6 328	14 406	19 177
Verletzte	Anzahl	150 688	454 960	531 189

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ 1969. — ⁴⁾ 1955. — ⁵⁾ Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen. — ⁶⁾ 1954. — ⁷⁾ 1958.

GELD UND KREDIT

1950 = 4 Mrd. DM Spar-
1970 = 205 Mrd. DM einlagen



	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Bargeldumlauf				
	Mill. DM	8 414 ²⁾	21 840	39 489
Banken				
Deutsche Bundesbank,				
Bestände an:				
Gold und Devisen	Mill. DM	1 159 ²⁾	32 005	49 943
Wechseln und Lombardforderungen	Mill. DM	4 914 ²⁾	1 838	15 833
Einlagen	Mill. DM	5 179 ²⁾	16 696	35 018
Kreditinstitute, Bestände an:				
Kredite an Nichtbanken	Mill. DM	·	170 348	543 075
dar. über 1 Jahr	Mill. DM	·	98 261	349 166
Einlagen von Nichtbanken	Mill. DM	·	83 749	200 045
Sicht- und Termineinlagen	Mill. DM	4 111 ²⁾	53 114	205 440
Spareinlagen insgesamt	Mill. DM	—	1 408	20 239
dar. prämienebegünstigte	Mill. DM	·	·	·
Bausparkassen	Mill. DM	503	9 355	40 448
Spareinlagen	Mill. DM	·	·	·
Hypotheken und Zwischenkredite	Mill. DM	408	6 025	33 782
Börsen				
Wertpapiermarkt				
Bruttoabsatz von				
festverzinslichen Wertpapieren ³⁾	Mill. DM	677	5 328	20 816 ⁴⁾
Aktien ³⁾	Mill. DM	51	1 905	2 365
Index der Aktienkurse	1965 = 100	19 ⁵⁾	145	119
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	4 235	2 689	3 943
Vergleiche	Anzahl	1 684	343	324
Wechselproteste	1 000	248	466	255

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Einschl. Berlin (West). — ³⁾ Ohne ausländische. — ⁴⁾ Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Stand Ende 1953.



ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1950 = 11 Mrd. DM Sozial-
1969 = 83 Mrd. DM Leistungen

	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Öffentl. Sozialleistungen²⁾	Mill. DM	11 341	36 561	83 435 ³⁾
darunter:				
Gesetzl. Krankenversicherung Mitglieder (einschl. Rentner) Leistungen (einschl. Rentner)	1 000 Mill. DM	15 709 2 106	27 060 8 886	30 591 22 910
Gesetzliche Unfallversicherung Rentenbestand Leistungen	1 000 Mill. DM	636 514	916 1 548	1 012 ³⁾ 3 556
Rentenversicherung der Arbeiter Rentenbestand Leistungen	1 000 Mill. DM	3 232 2 145	5 399 10 308	6 922 25 328
Rentenversicherung der Angestellten Rentenbestand Leistungen	1 000 Mill. DM	932 832	1 886 5 231	2 537 14 574
Arbeitslosenversicherung Hauptbetragsempfänger Unterstützungsleistungen	1 000 Mill. DM	467 573	175 533	95 2 045
Kriegsopferversorgung Anerkannte Versorgungsberechtigte Leistungen	1 000 Mill. DM	4 059 2 073	3 253 3 474	2 564 6 430
Sozialhilfe Empfänger von Sozialhilfe Leistungen	1 000 Mill. DM	· 934	· 1 199 ⁴⁾	1 479 ³⁾ 2 859
Lastenausgleich Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente Leistungen	1 000 Mill. DM	987 791	794 1 282	547 ³⁾ 1 619

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Sach- und Barleistungen. — ³⁾ 1969. — ⁴⁾ 1. 4. bis 31. 12.

FINANZEN UND STEUERN

1950 = 29 Mrd. DM Öffentl.
1970 = 198 Mrd. DM Ausgaben



	Einheit	1950 ¹⁾	1961	1970
Ausgaben der öffentlichen Verwaltung	Mill. DM	28 661	103 325	197 577
Bund ²⁾	Mill. DM	14 620	52 596	92 058
Länder und Stadtstaaten	Mill. DM	10 954	39 009	63 042
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	7 667	27 168	42 476
Ausgewählte Aufgabenbereiche				
Soziale Sicherung	Mill. DM	6 356	18 639	39 799
Unterricht und Wissenschaft	Mill. DM	2 083	9 594	26 431
Verteidigung	Mill. DM	4 265	13 174	20 002
Verkehr	Mill. DM	1 253	6 883	16 332
Wohnungswesen	Mill. DM	2 971	5 495	6 776
Landwirtschaft	Mill. DM	974	4 535	9 425
Massenmäßige Steuer- einnahmen	Mill. DM	18 802 ⁵⁾	76 705	152 318
Bund	Mill. DM	9 604 ⁵⁾	41 700	83 597
Länder	Mill. DM	6 501 ⁵⁾	24 534	50 482
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	2 697 ⁵⁾	10 471	18 240
Ertragreichste Steuerarten				
Einkommen- und Körper- schaftsteuer	Mill. DM	5 375 ⁵⁾	29 723	61 824
Umsatzsteuern	Mill. DM	4 987 ⁵⁾	18 670	38 567
Verbrauchssteuern	Mill. DM	3 991 ⁵⁾	10 219	23 085
Schulden der öffentlichen Verwaltung³⁾	Mill. DM	17 877	60 808	120 990
Bund ²⁾	Mill. DM	5 498	34 090	53 411
Länder	Mill. DM	12 002	13 949	27 458
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	377	12 769	40 121
Personal der öffentlichen Verwaltung	1 000	1 298	1 837	2 260
Bund ⁴⁾	1 000	62	220	289
Länder	1 000	723	971	1 214
Gemeinden (Gv.)	1 000	513	646	757

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ³⁾ Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften. — ⁴⁾ Ohne Bundesbahn, Bundespost und Soldaten. — ⁵⁾ Einschl. Berlin (West). —



16

PREISE UND LÖHNE

1950 = 1,41 DM Industrie-
1970 = 6,49 DM arbeiterlohn

Preise	Einheit	1950 ¹⁾	1960	1970
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte	1962 = 100	80	98 ⁷⁾	108 ⁸⁾
landwirtschaftlicher Produkte	1961/63 = 100	75	95	106 ⁸⁾
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	·	99	106 ⁸⁾
Index der Einkaufspreise landwirtschaftl. Betriebsmittel für Auslandsgüter	1962/63 = 100	73 ⁶⁾	94	106 ⁸⁾
1962 = 100	109	105	107	
Preisindex für Wohngebäude	1962 = 100	55	86 ⁷⁾	148 ⁹⁾
Index der Einzelhandelspreise	1962 = 100	85	95 ⁷⁾	113 ⁹⁾
Preisindexf. d. Lebenshaltung ²⁾	1962 = 100	79	95 ⁷⁾	124 ⁹⁾
Ernährung	1962 = 100	75	95 ⁷⁾	117 ⁹⁾
Wohnung	1962 = 100	68	89 ⁷⁾	169 ⁹⁾
Bekleidung	1962 = 100	90	95 ⁷⁾	118 ⁹⁾
Löhne und Gehälter				
Bruttoverdienste der Arbeiter ³⁾				
Stundenverdienst, Männer	DM	1,41	2,88	6,4 ⁹⁾
Frauen	DM	0,88	1,89	4,4 ⁹⁾
Wochenverdienst, Männer	DM	69	133	292
Frauen	DM	40	82	183
Geleistete Wochenarbeitszeit	Std.	·	42,0	39,1
Bezahlte Wochenstunden	Std.	48,2	45,6	44,0
Bruttomonatsverdienste der Angestellten, Männer ⁴⁾				
DM	·	721	1 519	
Frauen ⁴⁾				
DM	·	420	930	
Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft				
1962 = 100	·	80	182	
Index der tariflichen Stundenlöhne ⁵⁾				
1962 = 100	·	84	174	
Monatsgehälter ⁵⁾				
1962 = 100	·	86	157	

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte. — ³⁾ Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau). — ⁴⁾ Industrie und Handel. — ⁵⁾ Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften. — ⁶⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁷⁾ Ohne Berlin. — ⁸⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

SOZIALPRODUKT

1950 = 98 Mrd. DM Sozial-
1970 = 679 Mrd. DM produkt



17

	Einheit	1950 ¹⁾	1960 ²⁾	1970 ²⁾
Bruttoinlandsprodukt				
Mrd. DM		97,8	302,6	680,4
Beiträge der Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft				
Mrd. DM		10,2	17,3	21,0
Warenproduzierendes Gewerbe				
Mrd. DM		48,5	164,7	372,9
Handel und Verkehr				
Mrd. DM		19,4	59,3	122,8
Dienstleistungsunternehmen				
Mrd. DM		10,3	34,4	97,6
Staat, private Haushalte u. ä.				
Mrd. DM		9,4	26,8	73,1
Volkseinkommen				
Mrd. DM		75,2	235,7	522,9
je Einwohner				
DM		1 602	4 252	8 494
Einkommen aus unselbst. Arbeit				
Mrd. DM		44,1	142,8	352,8
Bruttolohn- u. -gehaltsumme monatlich je Arbeitnehmer				
DM		243	513	1 138
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung				
Mrd. DM		4,3	15,9	42,3
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen				
Mrd. DM		31,1	92,9	170,2
Bruttosozialprodukt				
Mrd. DM		97,9	302,3	679,0
Verwendung				
Privater Verbrauch				
Mrd. DM		63,4	172,4	371,5
Staatsverbrauch				
Mrd. DM		14,0	41,1	106,4
Anlageinvestitionen				
Mrd. DM		18,1	72,7	180,0
Ausrüstungen				
Mrd. DM		9,3	32,5	81,8
Bauten				
Mrd. DM		8,9	40,1	98,2
Vorratsveränderung				
Mrd. DM		+ 3,7	+ 8,7	+ 9,6
Außenbeitrag				
Mrd. DM		- 1,3	+ 7,4	+ 11,6
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen				
Mrd. DM		11,3	62,7	158,5
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen				
Mrd. DM		12,6	55,3	147,0

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin (unrevidiert). — ²⁾ Revidierte Ergebnisse (1970 vorläufig).



DIE BUNDESREPUBLIK IN DER EWG 1970

	Einheit	EWG insgesamt	BR Deutschland	Frank- reich	Italien	Nieder- lande	Belgien	Luxem- burg
Fläche	1 000 qkm	1 167	248	547	301	37	31	3
Bevölkerung	1 000	.	61 508 ⁶⁾	50 770	54 459	13 019	9 646 ⁸⁾	338 ⁸⁾
Erwerbspersonen	1 000	. ⁷⁾	17 353	20 775 ⁵⁾	19 534 ⁵⁾	4 687 ⁵⁾	3 872 ⁵⁾	140 ⁵⁾
Arbeitslose	1 000	1 139	149	262	616	46	71	0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	1 000 ha	. ⁷⁾	3 578 ⁹⁾	33 629 ¹⁰⁾	20 355	2 227	1 621	136
Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
Steinkohle	1 000 t	164 602	11 271	37 354	299	4 316	11 362	—
Elektrizität	Mrd. kWh	585	243	152	115	41	29	2
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1 000 t	21 489	1 904	17 795	370	—	30	1 390
Zement	1 000 t	110 801	38 325	28 858	33 084	3 828	6 456	250
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	80 469	33 627	19 133	8 354	3 593	10 951	4 811
Rohstahl	1 000 t	109 180	45 041	23 756	17 277	5 038	12 606	5 462
Stickstoffhaltige Düngemittel	1 000 t N	5 166	1 574	1 313	960	893	426	—
Benzin ²⁾	1 000 t	.	15 720	16 164	.	6 900	.	.
Personenkraftwagen	1 000	.	3 528 ⁴⁾	2 245	1 720	67	.	.
Handelsschiffe ³⁾	1 000 BRT	3 861	1 687	960	598	461	155	—
Einfuhr	Mill. DM	324 828	109 606	69 975	54 677	49 020	41 550	
dar. aus EWG-Ländern	Mill. DM	156 674	48 437	33 893	22 495	27 388	24 461	
Ausfuhr	Mill. DM	324 719	125 276	65 659	48 267	43 067	42 450	
dar. nach EWG-Ländern	Mill. DM	158 433	50 259	31 713	20 681	26 683	29 097	
Verkehr								
Bestand an Personenkraftwagen ⁴⁾ ⁵⁾	1 000	39 120	13 941 ⁹⁾	11 860	9 028	2 306	1 896	89
Handelsschiffstonnage ³⁾	1 000 BRT	28 055	7 881	6 458	7 448	5 207	1 062	—
Bruttosozialprodukt ⁵⁾	Mrd. Lan- deswährung	.	602,8	725,6	51 456	102,3	1 143,9	44,5

¹⁾ 1968. — ²⁾ Einschl. Flugkraftstoff. — ³⁾ Ober 100 BRT. — ⁴⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ⁵⁾ 1969. — ⁶⁾ 26. 5. 1970. — ⁷⁾ Aus methodischen Gründen keine Summenbildung möglich. — ⁸⁾ 30. 6. 1969. — ⁹⁾ 1970. — ¹⁰⁾ 1967.

HINWEIS

Die in dieser Schrift enthaltenen Angaben bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus dem reichhaltigen Zahlenmaterial der amtlichen Statistik. Wenn Sie sich für weiter aufgegliederte Daten aus allen Sachgebieten interessieren, so greifen Sie zum Statistischen Jahrbuch.

Sachlich und regional detaillierte Ergebnisse aus einzelnen Sachbereichen erscheinen laufend im Rahmen von Fachserien.

Über die neuesten statistischen Methoden und Ergebnisse berichtet monatlich in Text, Zahl und Schaubild die Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*.

Veröffentlichungsverzeichnisse und Einzelprospekte sind entweder beim

Statistischen Bundesamt
62 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11
Tel. (0 61 21) 70 51

oder beim

Verlag W. Kohlhammer GmbH
65 Mainz 42, Postfach 120
Tel. (0 61 31) 5 93 44

erhältlich.